

## ABLAUF DES TAGES

10.00–11.00 Uhr Gottesdienst  
in der Ev. Luth. Katharinenkirche Zwickau,  
Thema: Reichweite Gerechtigkeit

in der Ev. Meth. Friedenskirche Zwickau,  
Thema: Reichweite Frieden

in der Ev. Luth. Christophoruskirche  
Zwickau-Eckersbach,  
Thema: Reichweite Frieden

in der Ev. Luth. Versöhnungskirche  
Neuplanitz,  
Thema: Reichweite Schöpfung

im Peter-Breuer-Gymnasium Zwickau,  
Thema: Reichweite Schöpfung

Im Anschluss: Offenes Programm mit Imbiss,  
Ständen und Begegnung  
im Peter-Breuer-Gymnasium  
(Georgenstraße 3, 08056 Zwickau)

13.00–14.30 Uhr Workshops

15.00–15.45 Uhr Referat  
in der Aula des  
Peter-Breuer-Gymnasiums  
mit Wolfgang Wetzel  
(Dipl. Sozialpädagoge, Zwickau)

Thema: Außer Reichweite?  
Sollen Christen sich politisch betätigen?

15.45–16.00 Uhr Abschlussegens und Schluss

Gefördert durch:

**Brot  
für die Welt** mit Mitteln des  
Kirchlichen  
Entwicklungsdienstes



## Ökumenischer Thementag

Der Ökumenische Weg für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung folgt einer Initiative der Landessynode der Ev. Luth. Landeskirche Sachsens und des sächsischen Landesjugendkonventes.

Christlicher Glaube und Engagement für Chancengleichheit, Konfliktlösung sowie Nachhaltigkeit gehören zusammen! Diese gut biblische Verbindung will der Ökumenische Weg stärken.

Wir unterstützen, ermutigen und fördern Kirchen und Gemeinden auf diesem Weg durch Abrufangebote mit kompetenten Referentinnen und Referenten von wegweisenden Gemeindeprojekten, Initiativen und Aktionen.

### Kontakt & weitere Informationen:

#### Ev.-Luth. Landesjugendpfarramt Sachsens

Kerstin Göpfert (Referentin für den Ökumenischen Weg)  
Caspar-David-Friedrich-Str. 5 | 01219 Dresden

E-Mail: [oekumenischerweg@evlks.de](mailto:oekumenischerweg@evlks.de)

Tel.: 0351 64756483

[www.oekumenischerweg.de](http://www.oekumenischerweg.de)



# REICH WEITE LEBEN

17. November 2021 | Beginn: 10.00 Uhr

ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE  
in vier Zwickauer Kirchen und im Peter-Breuer-Gymnasium

anschließend PROGRAMM im Peter-Breuer-Gymnasium

Ökumenischer Weg –

für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

## WIR LADEN EIN – ZU EINEM ÖKUMENISCHEN THEMENTAG

17. November 2021 | Beginn: 10.00 Uhr

Am Buß- und Betttag kommen wir zusammen, um gemeinsam vor Gott zu bringen, was in unserer Welt nicht in Ordnung ist und auch, um unsere Schuld zu bekennen. Gleichzeitig wollen wir schauen, wo wir Veränderung ermöglichen oder fördern können – vor unserer Haustür, in unserem Land und auch weltweit.

Der Titel „Reichweite Leben“ macht deutlich: Wir können nicht ein gutes und sinnerfülltes Leben für uns in Anspruch nehmen und gleichzeitig auf Kosten anderer leben und ihnen die Lebensgrundlagen entziehen. Wir stehen dabei in einer Verantwortung vor unseren Mitmenschen und vor unserem Schöpfer.

Wir laden ein, sich aufzumachen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern, zu beten und miteinander ins Gespräch zu kommen, wie eine bessere Welt im Sinne Gottes möglich ist.

*Die Initiativgruppe Ökumenischer Weg,  
die Gemeinden der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Zwickau  
und das Peter-Breuer-Gymnasium Zwickau*

## WORKSHOPS

### Gerechtigkeit – ein Herzenthema Gottes

Gemeinschaftssinn lieben, Gerechtigkeit schaffen und aufmerksam mitgehen mit unserem Gott – das ist der Leitsatz von Micha Deutschland und das, was Gott laut Micha 6, 8 von uns fordert. In diesem Workshop soll der Fokus auf dem Thema Gerechtigkeit liegen. Was ist gerecht? Warum gibt es eine ungerechte Ressourcenverteilung? Wie kann ich gerechter leben? Diese und weitere Fragen wollen wir gemeinsam weiterdenken.

*Sara Kurmann, Laura Rother und Karen Göhler  
(Micha-Initiative Lokalgruppe Chemnitz)*

### Die versteckten Kosten unserer Lebensmittel – ist das gerecht?

Die wahren Kosten unserer Lebensmittel fließen momentan nicht in ihren Preis ein. Bio und faire Produkte sind heute schon für die Allgemeinheit die real günstigeren, aber das ist für mich als Käufer noch nicht sichtbar. Pestizideinsatz, unfaire Löhne oder Kinderarbeit sind häufig nichts Ungewöhnliches bei bestimmten Produkten in der Lebensmittelbranche. Die sozialen und ökologischen Folgekosten tauchen bisher nicht in der Unternehmensbilanz des Lebensmittelherstellers auf, sondern werden auf die Gesellschaft umgelegt. Aber auch jetzt schon gibt es Unternehmen, die zeigen, dass es anders geht! Wie schaffen wir es, dass die regionale und saisonale Tomate günstiger ist als die konventionelle aus Marokko oder Spanien?

*Debora D'Ambruso (Misereor)*

### Wie kann Gewaltfreiheit unsere Gesellschaft verändern?

Aktivistinnen und Aktivisten in der Tradition von Martin Luther King folgen der Einsicht, dass Gewalt nicht durch Gegengewalt besiegt werden kann. Es geht ihnen nicht um Passivität, sondern um phantasievolle Aktionen, auch dann, wenn es sich z.B. um subtile Formen von Gewalt, wie beispielsweise Hass und Hetze im Internet handelt.

*Martin Böttger, Martin John, Cornelia Oehler, Carsten Mueller  
(Martin-Luther-King-Zentrum Werdau)*

### Volk, Nation und das Christentum

Auseinandersetzung mit der Theologie der Neuen Rechten. Bin ich „rechts“, wenn ich meine Heimat liebe? Wann kippt Heimatliebe in Fremdenfeindlichkeit? Wir erleben gegenwärtig eine Wiederentdeckung der „Nation“. Was sagt die Bibel zu Nationen und Grenzen? Sind die Völker von Gott geschaffen? Wie verhält sich der Universalismus des christlichen Glaubens zum Nationalismus? In dem Workshop sollen diese Fragen anhand konkreter Beispiele diskutiert werden.

*Harald Lamprecht (Beauftragter für Weltanschauungs- und Sektenfragender Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens)*

### Umkehr zu einem neuen Miteinander

Was wissen wir von unseren (neuen) Nachbarn? Wie entwickeln wir ein gutes und respektvolles Miteinander? Sie sind herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen Perspektivenwechsel.

*Sieglinde Eichert (Sächsische Landeszentrale für politische Bildung) & mit dabei ein Gast zum gemeinsamen interkulturellen Erfahrungsaustausch*

### Von der Allianz für die Schöpfung zur einer nachhaltig gestalteten Pfarr- oder Kirchgemeinden

Vom ökologischen Fußabdruck des Einzelnen hin zu einem gemeinsamen Engagement für die Umwelt im Geiste der Enzyklika „Laudato si“ suchen wir mit der Initiative des Katholikenrates „Allianz für die Schöpfung“ gemeinsam nach Wegen zu einem nachhaltigen Lebensstil als einzelne ChristIn und als Gemeinde. Wie können wir den Weg gehen? Braucht es dazu eine Zertifizierung wie den Grünen Hahn? Wie können wir andere vom unserem Handeln überzeugen?

*Ulrich Clausen (Umweltbeauftragter im Bistum Dresden-Meißen)*

### Kunst als Ausdruck von Protest

Plakate malen, Banner bedrucken, Theater spielen... die einfache Demo in Form eines Demonstrationzuges ist schon lange nicht mehr die einzige Form unseres Protestes. Doch wie können Alternativen aussehen? Wir berichten von vergangenen Kreativaktionen und erarbeiten mit euch neue Methoden.

*Greta Zimmermann, Malin Zimmermann und Aaron Körnich  
(Fridays for future Zwickau)*

### Im Kleinen etwas bewirken

Wie lässt sich Müll im Alltag vermeiden oder reduzieren? Gemeinsam wollen wir dazu Erfahrungen austauschen und Ideen sammeln, Visionen entwickeln, um dem Leben ohne Müll ein Stück näher zu kommen.

*Sophie Kar (Unverpacktaden Zwickau „McCornfill“)*

### Upcycling – aus Alt mach Neu

Beim Upcycling geht es darum, scheinbar nutzlose Abfallprodukte in neuwertige Dinge umzuwandeln und sie einem neuen Zweck zuzuführen (z.B. Beutel aus alten T-Shirts, Flip-Flops aus alten Autoreifen oder Blumentöpfe aus alten Gießkannen). Das wollen wir praktisch ausprobieren und kreativ werden!

*Elena Münch (Jugendpfarramt Zwickau)*